

Tipps zur richtigen Sammlung und Entsorgung von Lithium-Batterien/Akkus

Die Elektroaltgeräte-Koordinierungsstelle (EAK) und die ARGE Abfallwirtschaftsverbände rufen zur richtigen Handhabung auf und informieren über die sachgemäße Sammlung und Entsorgung von Batterien und Geräten mit Akkus.

Kürzere Ladedauer, längere Akkulaufzeit, geringeres Gewicht: Die Akku-Technologie für unsere Elektronikgeräte hat sich laufend weiterentwickelt und verbessert. Mehr und mehr werden die „alten“ Batterien in den modernen mobilen Elektrogeräten durch leistungsstarke Lithium-Akkus ersetzt. Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer oder -Schrauber sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist.

Die Vorteile gegenüber herkömmlichen Batterien liegen vor allem in der höheren Energiedichte und der geringen Selbstentladung, auch bei längerer Lagerung. Während man früher die Nickel-Cadmium-Akkus stets vollständig ent- oder aufladen musste, ist dies bei Lithium-Akkus nicht mehr nötig, da die modernen Akkus so gebaut sind, dass eine Überladung bzw. Tiefenentladung bei Aufladung und Anwendung vermieden wird.

Lithium- Akkus können z.B. auf starke Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen reagieren. Besondere Sorgfalt bei der Sammlung der Akkus ist also gefragt:

- **Beschädigten Akkus bitte Abkleben**
- **Keine Berührungen mit Metallen**
- **Trocken lagern**
- **Von anderen Batterien getrennt sammeln**
- **Wenn leicht möglich, den Akku bitte aus dem Gerät entnehmen**

Ausgediente Akkus und Batterien keinesfalls in den Hausmüll werfen. Die Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit solchen Akkus und sonstige Batterien können bei den dafür ausgestatteten Altstoffsammelzentren kostenlos abgegeben werden!



Foto: EAK/Div-Lilonen-Akkus